türkische filmtage #36
türk film günleri
münchen

01. – 06.05.2025
Royal Filmpalast
Gasteig HP8
Münchner Kammerspiele

36. Türkische Filmtage München – 01. bis 06. April 2025

Royal Filmpalast am Goetheplatz | Eröffnung am 01.04. | Filmprogramm 02. – 06.04.
Gasteig HP8 in Sendling | Dokumentarfilme 05. – 06.04. | Kurzfilme 06.04.
Münchner Kammerspiele, Schauspielhaus | MUKADDERAT – FATE 05.04.

27 herausragende Arthouse-Filme aus der Türkei | Ehrenpreis für Türkan Şoray | Publikumspreis für Kurzfilme | Dokumentarfilme im Gasteig HP8 | Filmvorführung im Schauspielhaus der Münchner Kammerspiele | zahlreiche Deutschland- und Europapremieren | Filmgespräche mit Gästen

Die Türkischen Filmtage München dürfen auch in diesem Jahr wieder einen besonderen Ehrengast begrüßen. **Türkan Şoray, die „Grande Dame“ des Türkischen Kinos,** ist zur **Eröffnung** am 01. April geladen und präsentiert den Filmklassiker SELVİ BOYLUM AL YAZMALIM – DAS MÄDCHEN MIT DEM ROTEN KOPFTUCH. Sie spielt in diesem berührenden Liebesfilm aus dem Jahr 1977 nach einer Erzählung von Tschingis Aitmatow ein junges Mädchen, das enttäuscht von ihrer ersten großen Liebe beschließt, ihre eigenen Wege zu gehen. Für das beeindruckende Lebenswerk ihrer über 60-jährigen Karriere, in der sie in 222 Filmen die Hauptrolle spielte, erhält die Schauspielerin einen Ehrenpreis.

Der **Ausbruch aus gesellschaftlichen Zwängen** und das **Hinterfragen von angeblichen Wahrheiten** ist das Thema in vielen der zwölf Spielfilmen des diesjährigen Programms.
In ÖLÜ MEVSİM – UNFRUITFUL TIMES (02.04. | Regisseur zu Gast) wehren sich zwei Schwestern auf unterschiedliche Weise gegen den gesellschaftlichen Druck; in DÖNGÜ – CYCLE (06.04.) muss sich eine Frau einem klassenbezogenen Gewissenskonflikt stellen. Ganz anderen Zwängen sind vier junge Männer in dem Actionfilm TURBO (03.04.) ausgesetzt: die Anforderungen an das männliche Rollenverhalten, denen sie gerecht werden wollen, bringt sie in eine explosive Situation. Die idealistische Rechtsanwältin in TEREDDÜT ÇIZGISI – HESITATION WOUND (04.04. | Schauspielerin zu Gast) versucht die Wahrheit in einem Mordfall herauszufinden, und in BİLDİĞİN GİBİ DEĞİL – NOT WHAT YOU THINK (06.04.) merken drei Geschwister, dass sich ihre erinnerten Wahrheiten immer mehr in Luft auflösen.

Mit **politischer Geschichte** und **politischer Utopie** beschäftigen sich zwei Filme des diesjährigen Programms. In dem Politthriller GECENİN KIYISI – SCHATTEN DER NACHT (05.04. | Regisseur zu Gast) müssen sich zwei Brüder zwischen der Loyalität zu ihrem Land und der zu ihrer Familie entscheiden – und das in der Nacht des Putsches von 2016. Das dystopische Politdrama ADRESİ OLMAYAN EV – THE HOUSE WITH NO ADDRESS (04.04. | Regisseurin zu Gast) entführt mit kunstvoller Bildsprache in ein Land, in dem jeder, der eines Verbrechens schuldig befunden wird, aus der Gesellschaft eliminiert wird.
Auch der Mysterythriller YENİ ŞAFAK SOLARKEN – NEW DAWN FADES (06.04. | Regisseur zu Gast) kann mit beeindruckenden Bildern aufwarten – eingefangen von dem Kameramann Peter Zeitlinger, der lange Jahre für Werner Herzog gearbeitet hat.

Im **Schauspielhaus der Münchner Kammerspiele** wird am 05.04. in Anwesenheit des Regisseurs und des Drehbuchautors die gesellschaftskritische Komödie MUKADDERAT – FATE präsentiert: Nach dem Tod ihres Mannes ergreift eine ältere Frau die Chance, sich endlich selbst zu verwirklichen. In der Hauptrolle brilliert die bekannte Schauspielerin Nur Sürer. Im Anschluss steigt die **Festivalparty** im Conviva im Blauen Haus.

Sieben **herausragende Dokumentarfilme** und eine **Dokufiktion** setzen sich mit **persönlichen Herausforderungen** und mit der **Geschichte und aktuellen Geschehnissen** in der Türkei auseinander. In der Dokufiktion FARUK (05.04.) stellt die Regisseurin Aslı Özge ihren 90-jährigen Vater in den Mittelpunkt, der mit dem Abriss seines Hauses im Rahmen eines Stadtsanierungsprogramms zurechtkommen muss. In der Provinz Hatay sind während des Erdbebens 2023 fast alle Häuser zu Trümmern geworden. ZAMANIN KIYISINDA SINAV – EXAM ON THE EDGE OF TIME (05.04.) begleitet Schüler*innen bei ihren Prüfungsvorbereitungen inmitten von Ruinen. In ECLIPSE (05.04.) bereiten sich fünf Turner*innen auf die Olympiade in Tokio vor – festgehalten in ästhetischen Schwarz-Weiß-Aufnahmen. IŞIĞIN HASADI – HARVEST OF LIGHT (06.04.) fängt in bestechenden Bildern das Leben von Saisonarbeitern bei der Zwiebelernte ein. Der Film wird in einem Doppelprogramm zusammen mit ŞEHİR VE MESİH – THE CITY AND THE MESSIAH (06.04.) gezeigt, einem essayistischen Film über Sabbatai Sevi, einem jüdischen Rabbiner aus dem 17. Jahrhundert. Um Geschichte und Identität geht es auch in dem kreativen Tanz-Dokumentarfilm BAZEN HEP BİRLİKTE – OTHERWISE IN ISTANBUL (06.04.), einem Porträt des Tänzers und Choreographen Mihran Tomasyan, verwoben mit dessen armenischer Familiengeschichte.

Zum Abschluss des Festivals wird erstmals ein **Publikumspreis** für den besten der sieben **Kurzfilme** vergeben, die im Gasteig HP8 gezeigt werden (06.04.). Die Filme erzählen Geschichten von persönlichen Krisen und von den Versuchen, sich zu retten. Sie sind mal ernst, mal komisch und geben einen Eindruck von der kreativen Kurzfilmszene in der Türkei.

Ein großer Teil der Filme des Festivals feiert bei den 36. Türkischen Filmtagen München seine **Deutschland- oder Europa-Premiere**.

Alle Filme werden im **Original mit englischen oder deutschen Untertiteln** gezeigt.

Tickets: Ab sofort sind Tickets für alle Vorstellungen im Vorverkauf erhältlich unter tuerkische-filmtage.de

Veranstalter: SinemaTürk Filmzentrum e.V. | Filmstadt München e.V. | Münchner Stadtbibliothek

Förderer: Kulturreferat der Landeshauptstadt München | Migrationsbeirat München

Hauptsponsor: KARMA Medical, Acıbadem Health Point München

Kooperationspartner: Münchner Kammerspiele | Türkische Filmtage Dortmund

Mehr Infos unter tuerkischefilmtage.de und filmstadt-muenchen.de

Pressekontakt: kontakt@sinematuerk-muenchen.de | info@filmstadt-muenchen.de
Tel.: 0176 612 75 334